

Kroatienurlaub vom 23.05. – 17.06.2017



23.05.2017 – 16:30 Uhr – 64.735 km
Der Anhänger ist gepackt und das
Wohnmobil bereit zur Abfahrt



Nach 621 km eine Zwischenübernachtung auf einem Autohof in Rüdenhausen.
Am 24.05. sind wir um 8:00 Uhr wieder gestartet mit Ziel Slowenien. Nach vielen
Baustellen, Staus und langen Pausen haben wir uns für einen ersten Zwischenstop kurz
hinter dem Karawankentunnel in Lesce entschieden.





Übernachtung mit ADAC-Rabatt 20 €



CAMPING ŠOBEC ★★★★★

Lesce

15. 4. – 1. 10.

Der Campingplatz Šobec bei Lesce in Oberkrain liegt inmitten eines einladenden und schattigen Kiefernwaldes zwischen dem Fluss Sava Dolinka und einem kleinen See mit einer Insel. Das nahe gelegene Wasser und die ihn umgebenden Bäume, der Blick auf die Gipfel der Karawanken und die sorgfältig gepflegten Grünflächen verleihen ihm einen einzigartigen Charakter.

Das wunderschöne Landschaftsbild des Campingplatzes wird von der breiten Palette an Objekten und Angeboten für ein komfortables Wohnen in der Natur vervollständigt: Šobec bietet auf einer Fläche von 15 Hektar 400 sorgfältig gepflegte Stellplätze mit Stromanschlüssen, drei moderne Sanitäre Objekte, 12 Geschirrspülplätze, ein Restaurant, eine Bar und einen Lebensmittelladen. Auf dem Veranstaltungsplatz läuft in der Hauptsaison täglich ein reiches Animationsprogramm ab.

Der ganze Stolz des Campingplatzes sind die Holzbungalows, die im Alpenstil gebaut wurden und den höchsten Wohnstandard bieten. Den Gästen stehen ein Naturfreibad mit Wasserspielgeräten und zahlreiche Kinderspiel- und Sportplätze (Basketball, Fußball, Minigolf, Strandvolleyball, ...) zur Verfügung. Im gesamten Bereich des Campingplatzes ist ein kabelloser Internetzugang möglich, der für die Gäste kostenlos ist.

Aufgrund seiner Lage am Fluss Sava Dolinka ist Šobec ein sehr beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel für Angler und Kajakfahrer. Mehrmals täglich werden Raftingfahrten und Canyoning-Touren organisiert. In der Umgebung des Campingplatzes befinden sich angelegte Wander- und Radwege und die unmittelbare Nähe zu Bled und dem Nationalpark Triglav lädt zur Erkundung der Natur- und Kulturgüter von Oberkrain ein.



Stellplatz-Plan



Ein Wald mit freier Platzwahl –
sehr schön angelegt



Gelegen in der Biegung des
Flusses Sava Dolinka



Das Waschhaus in toller Ausstattung und tiptop sauber



Weil der Tag mit leichter Bewölkung startet haben wir uns kurzfristig zur Weiterfahrt entschieden – eine Besichtigung der Höhle von Postojna (älteste Tropfsteinhöhle Europas) erschien uns reizvoll (erreicht bei 66.055 km nach 99 km)



Ein fantastischer Komplex von Gängen, Galerien und Hallen, eine verblüffende Vielfalt an Karsterscheinungen macht die Höhle von Postojna (Adelsberger Grotte) zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. 90 Min Führung mit 1,5 km Fußweg in denen wir aus dem Staunen nicht herauskamen.

Eintritt 21,51 € inkl. 10 % ADAC-Rabatt



**LERNEN SIE
EINE WELT
KENNEN, DIE
SIE SONST
NIRGENDWO
SEHEN KÖNNEN.**

Die Höhle von Postojna ist **eine der bekanntesten touristischen Höhlen der Welt** sowie gleichzeitig **eine der eindrucksvollsten** und leicht zugänglich. Nur **wenige Kilometer von der Autobahn** entfernt erwartet Sie eine wunderbare Mischung aus unterirdischen Gängen im Herzen eines riesigen Parks, der ein ganztägiges Familienabenteuer bietet. Und was für ein Abenteuer.

Kristallene Märchenwelt
In den unterirdischen Sälen der Höhle von Postojna haben die winzigen Wassertröpfchen eine endlose Parade von kristallinen Formen geschaffen. Ein echtes unterirdisches Paradies.

Burg Predjama
Die größte Höhlenburg der Welt erstaunt sowohl mit ihrer außerordentlichen Lage hoch im Felsen als auch mit der romantischen Geschichte von deren Burgherrn. Die Burg Predjama wurde als die größte Höhlenburg der Welt ins Guinness-Buch der Rekorde eingetragen.

Unterirdischer Zug
Es gibt nichts Eindrucksvolleres als die prächtigen Säle vom einzigartigen unterirdischen Zug aus zu bewundern.



Mit einer Kleinbahn geht es erst einmal 2 km in den Berg hinein



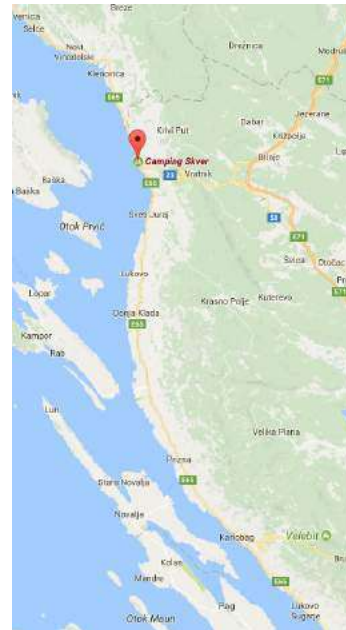
Was dann kam, war nur noch beeindruckend!





Da wir die Höhle bereits um 17:00 Uhr verlassen haben war es noch zeitig genug zur Weiterfahrt nach Kroatien. Stau an der Grenze zu Kroatien – so haben wir uns zu einem weiteren Zwischenstop auf einem Campingplat an der Küstenstr. entschieden.

Camp Škver ist im Zentrum von Senj, direkt am Meer unterhalb der Küstenstrasse – so war die Nacht von viel Verkehr geprägt.



Preis für eine Übernachtung für 2 Personen 132 Kn



Parken in 2 Reihen ohne Wendemöglichkeit für größere Mobile, doch wir hatten Glück - Noch ein Platz war frei, den wir mit unserem Gespann nutzen konnten

Zufahrt durch dieses Tor



Entschädigt für alles hat der Blick am Morgen auf ein spiegelglattes Meer – bei strahlendem Sonnenschein – und genau dieser sollte uns für den Rest des Urlaubs auch nicht mehr verlassen!



Noch eben Geld wechseln in der Stadt, so konnten wir den Platz mit Kuna zahlen und weiterfahren – unser Ziel – die Fähre Richtung PAG

Gestartet sind wir um 08:45 Uhr – entlang der Küstenstraße, die sich mit fast ununterbrochenem Blick auf die Adria in vielen Serpentine und meist gut ausgebaut dahin windet.



Die Fähre haben wir um 09:45 Uhr erreicht – nur eben bezahlen und wir sind als letztes auf die Fähre, dann ging es schon los.



So erreichten wir unser erstes Urlaubsziel in der Sonne am 26.05.
bereits um 10:30 Uhr bei 66.262 km
Campingplatz Strasko nahe der Stadt Novalja.



Ein Ausschnitt aus dem Prospekt

EIN UNVERGESSLICHER URLAUB



GANZ NAH AM MEER

PROSPEKT BEI STRASKO PARK CAMPING, BAYERN, DEUTSCHLAND

120 bis 160 m² große Stellplätze der besten Qualität inmitten des Campingplatzes, durch tiefen Schatten geschützt

Auf dem Campingplatz gibt es über 900 Stellplätze! Die Stellplätze sind nach den strengsten ADAC-Standards eingerichtet. Sie sind zwischen 120 und 160 m² groß und verfügen über folgende Anschlüsse:

- Wasser
- Strom
- Abwasseranschluss
- DIGI-SAT TV
- Wifi

Alle Anschlüsse sind im Preis inbegriffen!

Buchung info: strasko@hadria.biz





Nachdem wir bei Ankunft den Platz Nr. 282 mit Meerblick in der dritten Reihe hatten,



konnten wir bereits am nächsten Tag umziehen auf den Platz Nr. 265 –
In der ersten Reihe mit direktem Meer – frei bis zum 14.06.
Der ideale Ort zum Entspannen und genießen!



Hier lässt es sich aushalten

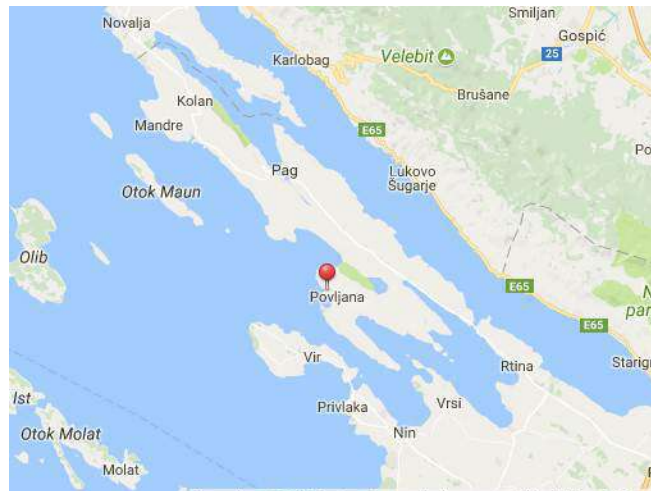


Urgemütlich mit eigener Hängematte zum chillen

Unser „Fuhrpark“



Um weiter planen zu können, waren wir am Vormittag des 28.05. mit dem Roller unterwegs und haben uns weitere Campingplätze in Richtung Zadar angesehen. Campingplatz Porat 41 km von Strasko entfernt – auf den ersten Eindruck wenig interessant – direkt ggü. einem kleinen Hafen, getrennt durch eine Straße – der Ort Povljana unscheinbar und noch viele Baustellen im Aufbau für den Tourismus.



Camping Simuni 14 km von Strasko – obwohl ebenfalls ein großer Platz mit ca. 500 Stellplätzen, fehlt hier die Weitläufigkeit und auch die Parzellen sind allgemein kleiner gehalten. Ein sehr freundlicher Check-In, ein hilfsbereiter junger Mann zeigte uns freie Plätze mit seinem Elektromobil. Die Bereiche nahe am Meer waren komplett ausgebucht. Interessant war die Zona Punta – freie Platzwahl direkt am Wasser, nur leider ohne Schatten, somit für uns mit Hund uninteressant. Alle Sanitäreanlagen sind top modern und sauber. Vielleicht in einem anderen Urlaub. – jetzt bleiben wir im Strasko!



Mit unserem Cobb macht es uns immer wieder Spaß unser Essen selber zuzubereiten – egal ob grillen oder backen – Pizza oder Brötchen.....



Unsere Layla hat den hat sich von Ihrem Platz aus sehr entspannt das Geschehen um sie herum angesehen.....



Wasseranschluss am Platz – unser Trinkwasser haben wir hier gezapft – hierzu haben wir einen Trinkwasserfilter genutzt

Chillen ist die Kunst zu faulenzen, ohne dass es langweilig wird.....



An dieser Stelle unser Eindruck vom Camp Strasko:

Ein Campingplatz integriert in einen Wald mit Eichen- und Olivenbäumen. Das Areal zieht sich über fast 2 km an einem Kiesel-Strand entlang.



Die Parzellen sind überwiegend großzügig angelegt mit ausreichend Schatten.



Im hinteren Bereich des Campingplatzes befindet sich ein weitläufiges waldiges Gelände – nicht parzelliert und um diese Zeit kaum genutzt – ideal für einen Waldspaziergang.



Am Strand sind runde Kieselsteine -große und zum Wasser hin kleine – jedoch schon nach wenigen Metern erreichten wir eine vorgelagerte Sandbank solange wir im Wasser stehen konnten



Ein sehr schöner Freibadbereich lädt zum Verweilen ein - und auch, wer den Sport im Urlaub nicht missen möchte, kommt auf seine Kosten.
Entsprechende Animation wird natürlich ebenfalls geboten.



Sehr schön angelegte Mobilheimbereiche – verteilt über den gesamten Platz in unterschiedlichen Ausstattungen und Lagen.



Die Kinder hatten ihre Freude beim platzeigenen Tierpark



Verschiedene Gastronomie getestet und alles für gut befunden – Preise ebenfalls ok



Sanitäre Anlagen nach besten Standards im mediterranen Stil – die Reinigung war den gesamten Tag über durchgehend gewährleistet.



Gemütliche Sitzgelegenheiten am Strand haben zum Verweilen eingeladen – besonders schön, wenn am Abend der Strand leer war



...war jeden Tag auf´s Neue das Schauspiel eines herrlichen Sonnenuntergangs zu genießen.



Mit unserem Tandem haben wir Ausflüge in die nähere Umgebung gemacht – zum Beispiel in die nahe gelegene Stadt Novalja





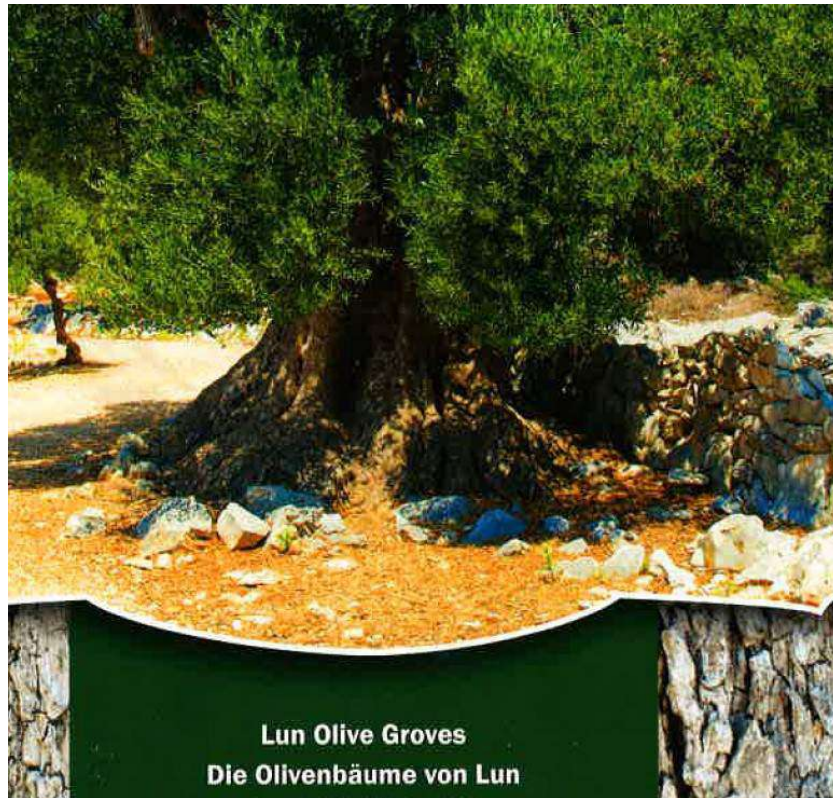
Heute gehen wir „auswärts“ essen

Bei so einem Sonnenuntergang.....



Ausflug mit dem Roller zu einer Olivenplantage

Lun ist ca. 20 km von Strasko entfernt – ein Erlebnis, dass uns begeistert hat



Liebe Besucher,

herzlich Willkommen zu den Olivenbäumen von Lun - einer Oase der Stille und einer der malerischsten und schönsten Orte unserer Insel. Unter ungefähr 80 000 Olivenbäume heben sich durch ihre Einzigartigkeit besonders 1 500 wilde Olivenbäume hervor (die Olea Oleaster), die 5 – 8 m hoch sind und deren durchschnittliches Alter nach fachkundigen Forschungen auf 1 000 Jahre geschätzt wird. Dies bedeutet das einige sogar noch älter sind. Dieses Gebiet von wilden Olivenbäumen ist das einzige seiner Art an der Adria und ist von großem botanischen Wert, sodass es aufgrund seiner Charakteristiken seit 1963 unter Schutz steht und zum botanischen Reservat erklärt wurde. In dieser kraftgebenden Stille, unter den Wipfeln dieser langjährigen Bäume, erneuern Sie ihre Kräfte und finden Sie zu dem langersehnten Frieden zurück, den Sie irgendwo im Stadtgewimmel verloren haben.



Die Plantage kann zu Fuß oder mit dem Rad erkundet werden



Ein Stein mit Griff....





Der hier älteste Baum



Ausflug mit dem Kajak nach Novalja



Der Campingplatz von der Meeresseite





Ausflug mit dem Roller nach Pag, dem Zentrum der Insel
und ca. 25 km entfernt von Strasko



Die Altstadt liegt an einem sehr schönen Hafen



im hinteren langgestreckten Gebäude erfahren wir die Geschichte der Salzgewinnung



Historische Gebäude umgeben den zentralen Platz der Altstadt

Blick in eine typische Gasse der Altstadt



Und hier gab einen hervorragenden Cappuchino



Auch Layla war bei der ein oder anderen Kajaktour dabei





Ganz schön blendend die Sonne! Danach eine erfrischende Dusche....



...und dann nur noch „pennen“



Ausflüge in die Umgebung



Da die Insel PAG berühmt ist für seinen Schafs- und Ziegenkäse haben wir die Gelegenheit genutzt und uns die Wirkungsstätte der Gligora Familie angesehen



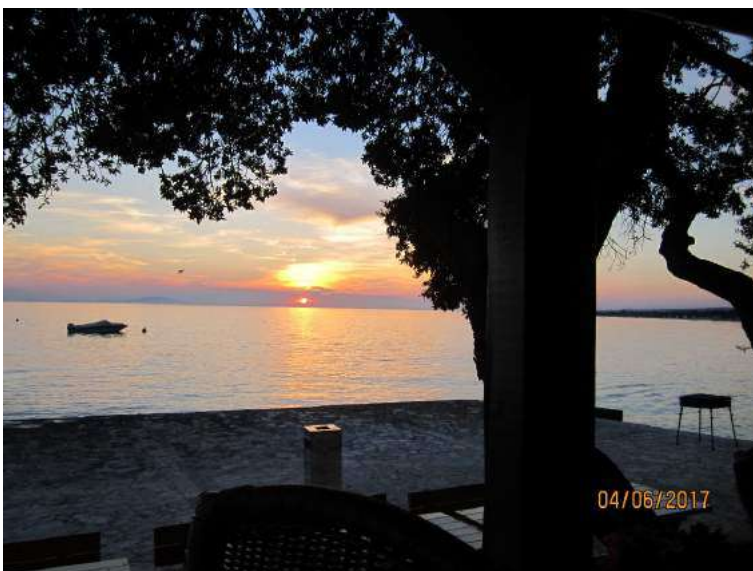
Und natürlich den ein oder anderen Käse aus aus dem Shop getestet.... ...und für sehr gut befunden



Von hier aus dann weiter an der Küste entlang



in herrlicher Sonnenuntergang

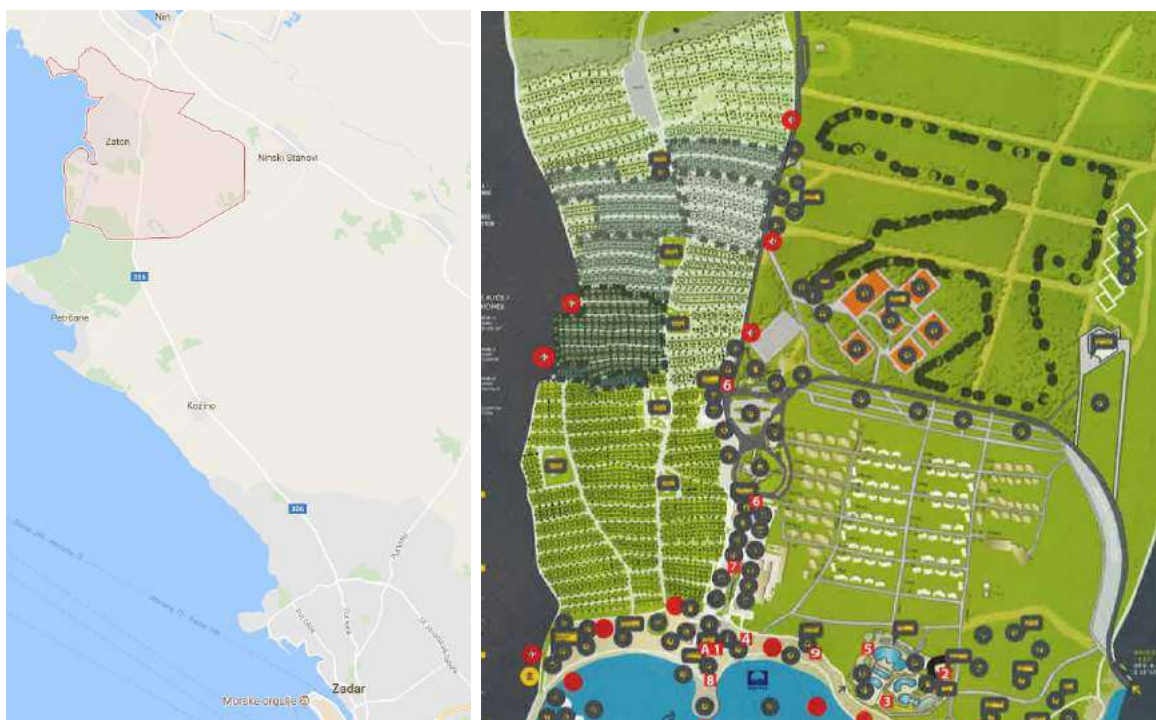




Am 06.06. fuhren wir 73 km weiter nach Zaton – ca. 13 km vor Zadar



Das Camp



Anfahrt zur Rezeption



Unser Platz Nr. 211 – erneut in der ersten Reihe, obwohl uns bei Ankunft gesagt wurde, der Platz sei zu 85% belegt..... Glück oder...wenn Engel reisen!



Blick zum Strand



Erst mal ausruhen!



Diesmal Sandstrand, der sich über die gesamte Anlage von ca. 1,5 km erstreckt



Mehrere hundert Meter nur flaches Wasser – das dauert,
bis die Schwimmtiefe erreicht ist.....



Spaziergang über das Camp





Eine der DREI Minigolfanlagen



Sehr schöne Mobilheime in unterschiedlichen Standards –
überwiegend weiter entfernt vom Meer



Shoppen bis zum umfallen



Die Sanitäranlagen – hochmodern und immer sauber



Ein Abendessen in Dikla im Restaurant Taverna



Ausflug nach Zadar – mit dem Roller – nur ca. 13 km entfernt

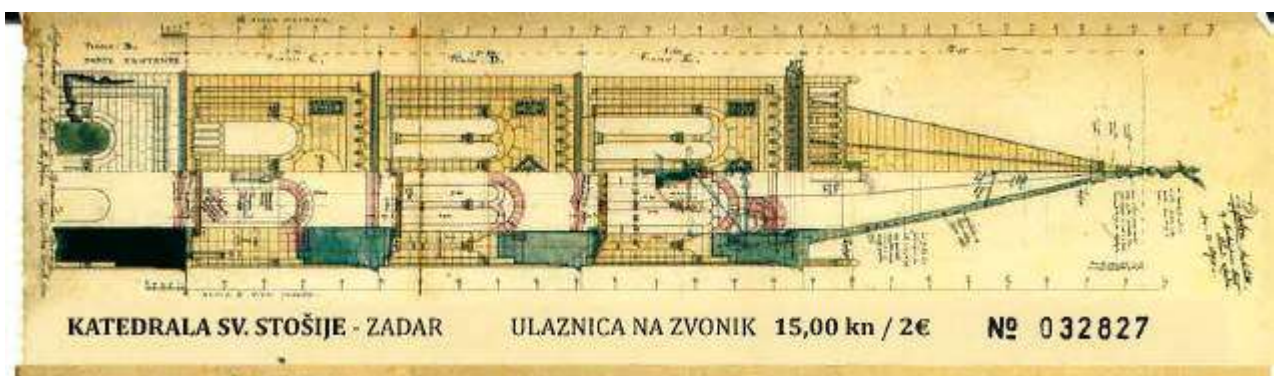
Markttag war jeden Tag – mit frischem Obst
und Gemüse aus der Umgebung



Zadar Kathedrale



Aufstieg mit 180 Stufen auf die oberste Plattform der Kathedrale



KATEDRALA SV. STOŠIJE - ZADAR

ULAZNICA NA ZVONIK 15,00 kn / 2€

Nº 032827

Punkt 12 Uhr ein ohrenbetäubender Krach.....



Dafür ein fantastischer Ausblick über die gesamte Stadt



Die **Meeresorgel** ist ein architektonisches Objekt in Zadar, Kroatien, und ein experimentelles Musikinstrument, dessen Töne durch die Wellenbewegung des Meeres unter großen Steinplatten erzeugt werden.





Bistro Lotus in Zadar – versteckt in einem kleinen Winkel der Altstadt und überwiegend besucht von jugendliche kroatischen Gästen



Hier gab es dann auch den besten Cappuchino! Für umgerechnet 1,40 €

Natürlich haben wir auch hier die Umgebung von der Meeresseite aus erkundigt



Blick auf´s Camp vom Kajak aus



Paddeln bis zum nächsten Kaffee

in Sichtweite.....



Auf zur Pause.....



Ausflug mit dem Roller in die Umgebung



Insel Vir – Camp Luca



Nichts los im Hafen – doch auch hier ein Kaffee in bester Lage...



Glaskares Wasser – und immer wieder Seeigel



Die älteste Stadt – Nin

Berühmt für seine Ausgrabungen



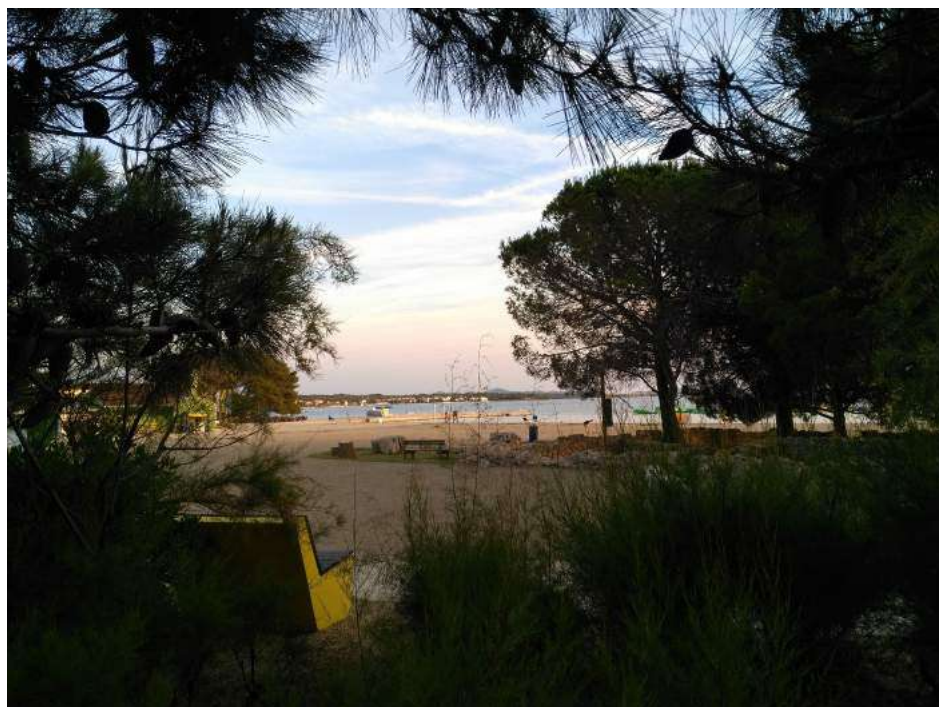
Am kleinen Hafen



Früh morgens im Camp Zaton



Abendstimmung im Camp Zaton





Bis hier hat es uns super gut gefallen - ein Abschied auf Zeit....??



Ein letzter Blick auf unseren Traumplatz Nr. 211 morgens um 07:40 Uhr – km 66.393



Noch ein letzter Stop auf dem Rückweg im Salzburger Land



bei Landhotel Waldmühle in St. Georgen am Attersee
Angeskommen um 20:00 Uhr nach 750 km bei km 67.143



Idylle pur...



Ausflug nach St. Wolfgang am Wolfgangsee am 14.06.



Hotel „Im weißen Rössl“



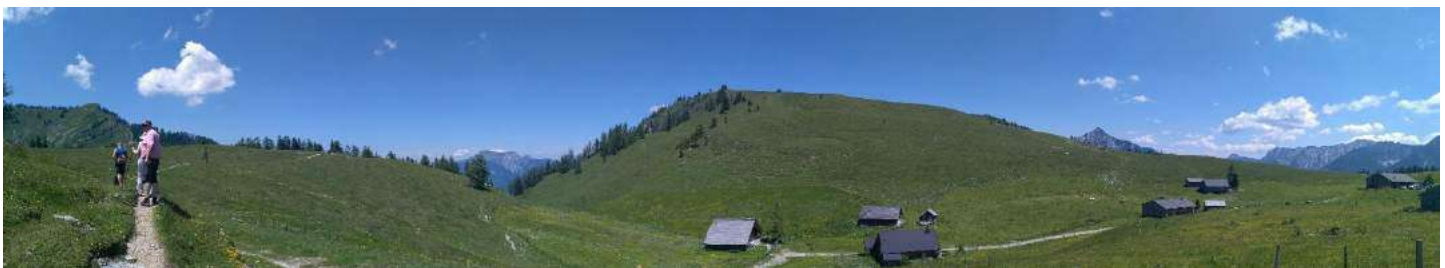
Blick auf die Terasse „Im weißen Rössl“



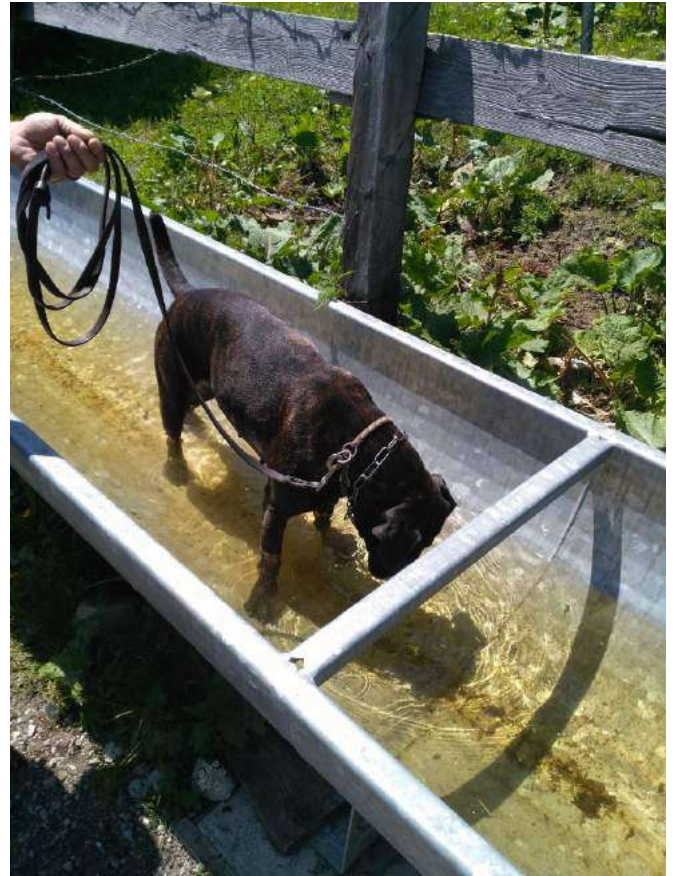


Ausflug auf die Postalm am 15.06.

.... ein 42 Quadratkilometer großes Almgebiet in der Gemeinde Strobl im österreichischen Bundesland Salzburg. Somit ist es das größte Almgebiet in Österreich und das zweitgrößte Hochplateau in Europa



Layla hat Durst.... Die perfekte Tränke!



Alm-Eindrücke





Blick auf den Wolfgangsee



Blick auf den Dachsteingletscher



Abschied aus Österreich



Abfahrt am 16.06. um 14:00 Uhr

Ankunft zu Hause nach einer Zwischenübernachtung auf einem Autohof hinter Kassel
am 17.06. um 13:30 Uhr bei 68.117 km

Zusammenfassung:

Wir sind in 26 Tagen insgesamt 3.382 km gefahren

Wir haben für unser Wohnmobil > 3,5 t in Österreich, Slowenien und Kroatien
insgesamt € 210,00 Maut bezahlt

Wir haben für 483,19 € Diesel getankt

Für Übernachtungen haben wir gesamt 453,28 € bezahlt

Der gesamte Urlaub inkl. aller Ausgaben hat uns unter 1.900 € gekostet